

Zwischenergebnis Avifauna Rothmund/Bühl

Juni 2020

1. Ergebnisse

Das Sägewerk Rothmund in Klettgau-Bühl soll in den kommenden Jahren erweitert werden. Hierzu werden in 2021 im Bereich des Plangebietes die Avifauna erfasst. In der nachfolgenden Tabelle sind alle bis Anfang Juni erfassten Vogelarten im Bereich des Untersuchungsgebietes mit Brutstatus und Rote-Liste-Status von Baden-Württemberg aufgeführt.

Name	Status	Rote Liste BaWü
Amsel	Brutvogel	
Bachstelze	Brutvogel	
Blaumeise	Brutvogel	
Buchfink	Brutvogel	
Buntspecht	Brutvogel	
Elster	Brutvogel	
Gartengrasmücke	Brutvogel	
Goldammer	Brutvogel	Vorwarnliste
Grünfink	Brutvogel	
Grünspecht	Nahrungsgast	
Hausrotschwanz	Brutvogel	
Haussperling	Brutvogel	Vorwarnliste
Heckenbraunelle	Brutvogel	
Kohlmeise	Brutvogel	
Mäusebussard	Nahrungsgast	
Mönchsgrasmücke	Brutvogel	
Rabenkrähe	Nahrungsgast	
Ringeltaube	Nahrungsgast	
Rotkehlchen	Brutvogel	
Rotmilan	Nahrungsgast	
Schwarzspecht	(Brutvogel im nördlich angrenzenden Wald)	
Singdrossel	Brutvogel	
Star	Brutvogel	
Straßentaube	Brutvogel	
Sumpfmeise	Brutvogel	
Turmfalke	Nahrungsgast	Vorwarnliste
Zaunkönig	Brutvogel	
Zilpzalp	Brutvogel	

Insgesamt wurden bei den bisherigen Begehungen im Zeitraum März bis Juni 28 Vogelarten im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Von den insgesamt 28 Vogelarten sind 20 als Brutvögel nachgewiesen. Sieben Arten sind lediglich als Nahrungsgäste anzusehen und der Schwarzspecht konnte mit eindeutigen Revierverhalten (Gesänge) im nördlich angrenzenden Wald festgestellt werden.

Von den nachgewiesenen Vogelarten sind drei Arten nach der Roten Liste von Baden-Württemberg als schonungsbedürftig eingestuft. Der Turmfalke ist außerdem eine nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) streng geschützte Art. Der Haussperling konnte als Brutvogel innerhalb des Untersuchungsgebietes an den Gebäuden festgestellt werden, das Plangebiet selber ist lediglich Nahrungshabitat. Da in die bestehenden Gebäudekomplexe nicht eingegriffen wird, wird davon ausgegangen, dass die Bruthabitate bestehen bleiben. Der Turmfalke nutzt das Plangebiet lediglich als Nahrungshabitat. Die Goldammer kommt mit zwei Revieren im Untersuchungsraum vor. Vor allem im östliche Revier liegt das Bruthabitat im Planbereich (siehe nachfolgende Abbildung).



Abbildung 1: Untersuchungsgebiet Rothmund/Bühl (rot umrandet) mit den beiden Reviere der Goldammer (gelb umrandet)